

Gemeinde Steinenbronn

Rohrnetzanalyse und -berechnung des Wasserrohrnetzes

Abteilung: Netzmanagement, TCN

·

Autor:

Fabian Janotte

Datum: 25.04.2023



Einleitung mit Aufgabenstellung

- Grundlagenermittlung
- Hydraulischer Zustand des Wasserrohrnetzes
- Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes
- Vorgesehene Maßnahmen mit Kostenannahme



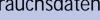
Grundsatz und Ziel des Betriebs der Wasserversorgungsanlagen ist die Bereitstellung von Trinkwasser an jeder Stelle des Versorgungsgebietes

- in ausreichender Menge (im Normal- und Spitzenlastfall),
- mit ausreichendem Druck (Arbeitsblatt DVGW / W 400-1),
- in hygienisch einwandfreier Qualität (nach TrinkwV),
- mit möglichst störungsfreier Wasserlieferung

und, falls dies möglich ist, mit minimal möglichen Kosten.



Grundlagenermittlung Verbrauchsdaten



VOR - Rohrnetzberechnung theoretischer Ansatz



Rohrnetzanalyse

detaillierte Bestimmung des Zustandes und Kalibrierung des Modells



Rohrnetzberechnung

mit geeichtem Netzmodell wird die Leistungsfähigkeit berechnet



Ausbaukonzept

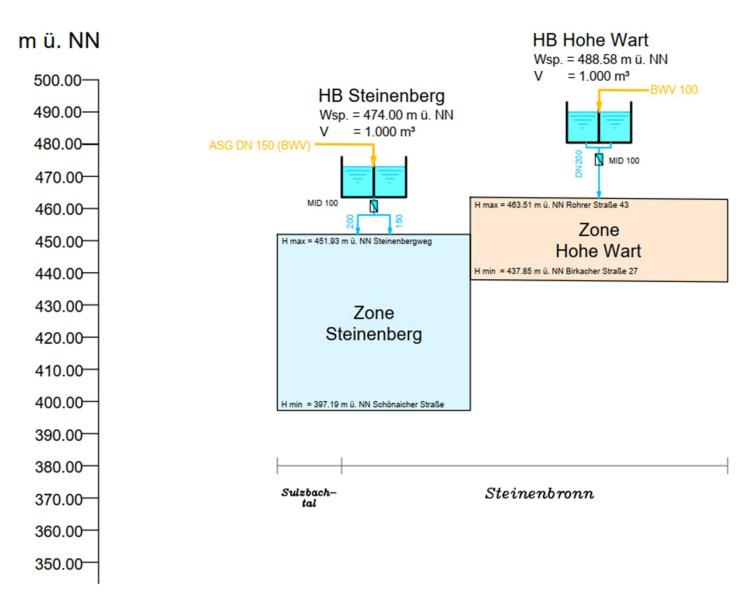
Vorschläge für den optimierten Betrieb und die Planung der Rohrnetze

- Einwohnerzahl
- FNP
- Verbrauchsprofile
- Erstellung eines Rechennetzmodells
- Messplanung
- Messung
- Feststellung von Inkrustationen,
 Netzfehlern und Planfehlern
- Feststellung des Netzzustandes
- Normallastfall
- Spitzenlastfall
- Brandfall
- Betriebsausfälle
- Erstellung einer technischen und betriebswirtschaftlichen Langzeitstrategie

Wasserversorgung

- Versorgungsschema (Ist-Stand)







- Einleitung mit Aufgabenstellung
 - Grundlagenermittlung
- Hydraulischer Zustand des Wasserrohrnetzes
- Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes
- Vorgesehene Maßnahmen mit Kostenannahme

Grundlageermittlung

- Einwohnerzahlen (Ist- und Planstand)



Ist-Stand

										Durch- schnitt	Zuwachs / Rückgang
Ort	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2012 - 2020	2012 - 2020
		Einwohner [E]								[%]	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)
Steinenbronn	6.066	6.143	6.219	6.466	6.617	6.656	6.564	6.564	6.423	6.413	5,89%

Plan-Stand

						Zuwa	chs / Rückgang	
Ort	2025 2030 2035 2040				2045	2021 - 2040		
Einwohner [E]							[% pro a]	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
		Ge	emeinde Stei	nenbronn				
Steinenbronn	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Obere Variante)								
Steinenbronn	6.504	6.580	6.640	6.684	k.A.	180	0,17%	

geplante Baugebiete

Baugebiet	Art der Bebauung*	Höhenlage der Bebauung	Brutto- Fläche	Wohn- dichte**	Wohn- ein- heiten***	Zusätzliche Einwohner
	[-]	[m ü. NN]	[ha]	[E/ha]	[WE]	[EW]
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
		Steine nbronn				
Vaihinger Straße	W	-	0,50	-	55	138
S9	W	-	0,60	-	45	113
Stuttgarter Straße	W	-	0,28	70	-	20
∑ Steinenbronn			1,38			270
	Fläch	ennutzungspla	n 2030			
Gubser	W	-	6,40	70	-	448
Maurer IV	I	-	7,00	-	-	-
∑ Steinenbronn FNP 2030			13,40			448
∑ Summe Gesamt			14,78			718

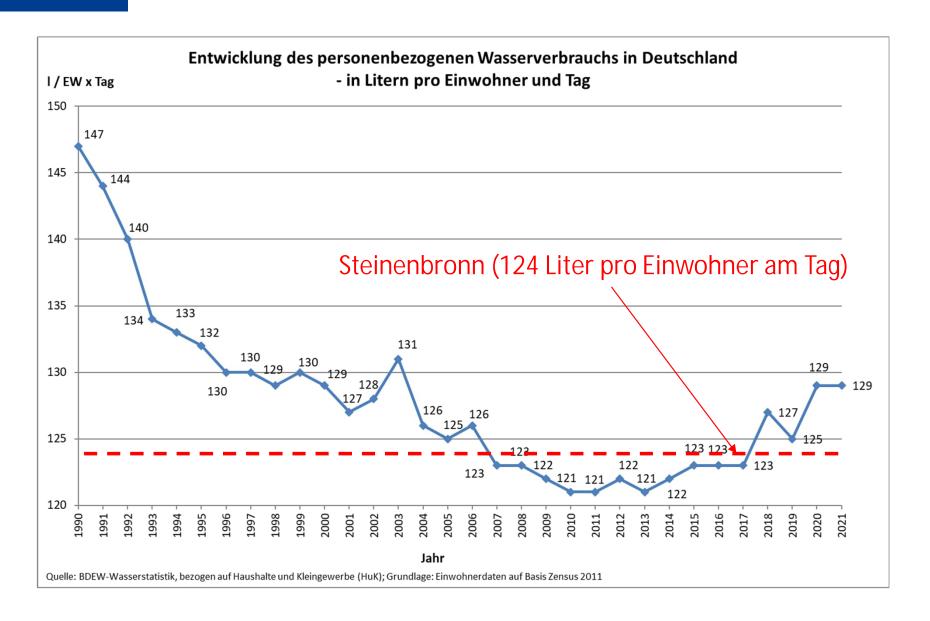
Grundlageermittlung - Wasserverlustbilanz - Kennzahl



	Gemeinde Steinenbronn							
Jahr	bereitgestellte Wassermenge	verkaufte Wassermenge	Differenz	Wasserverlust	Netzlänge	spez. Wasserverlust		
	QE	Qar	Qv	QvR und Qvs	L	9xr		
	[m³/a]	[m³/a]	[m³/a]	[%]	[km]	[m³/(km*h)]		
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)		
2012	303.955	260.698	43.257	14,23	28,72	0,17		
2013	293.632	261.767	31.865	10,85	28,72	0,13		
2014	318.463	274.092	44.371	13,93	28,72	0,18		
2015	335.234	291.062	44.172	13,18	28,72	0,18		
2016	330.412	289.758	40.654	12,30	28,72	0,16		
2017	333.999	294.535	39.464	11,82	28,72	0,16		
2018	327.820	303.310	24.510	7,48	28,72	0,10		
2019	337.692	291.141	46.551	13,79	28,72	0,19		
2020	356.469	301.357	55.112	15,46	28,72	0,22		
Mittelwert	326.408	285.302	41.106	12,56	28,72	0,16		

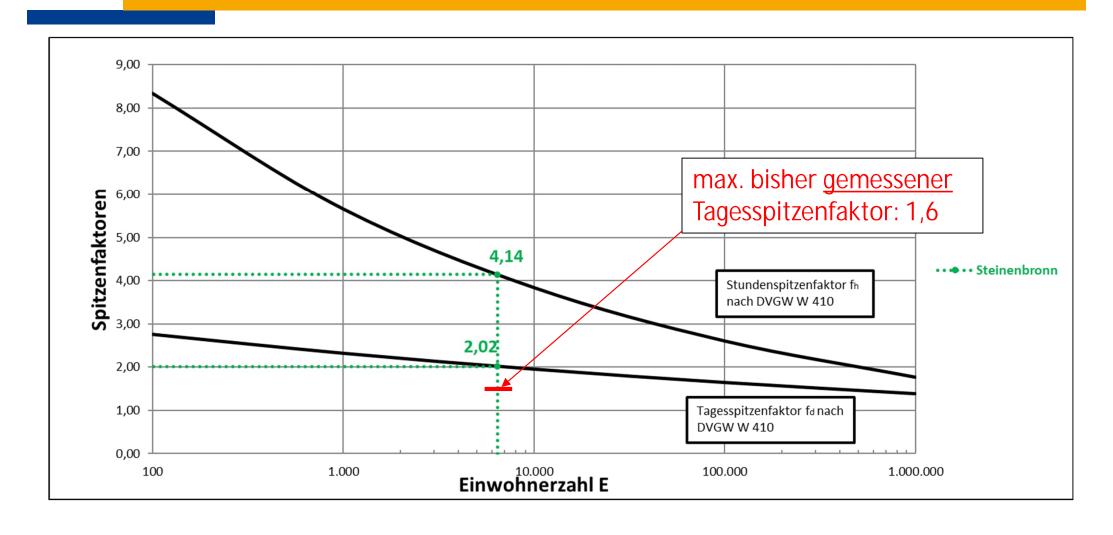
→ DVGW W392: städtischer Bereich, hohe Wasserverluste





Grundlageermittlung - Spitzenfaktoren







- Einleitung mit Aufgabenstellung
- Grundlagenermittlung
- Hydraulischer Zustand des Wasserrohrnetzes
- Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes
- Vorgesehene Maßnahmen mit Kostenannahme



sind die Ermittlung von

hydraulischen Beiwerten – Inkrustationen/Ablagerungen

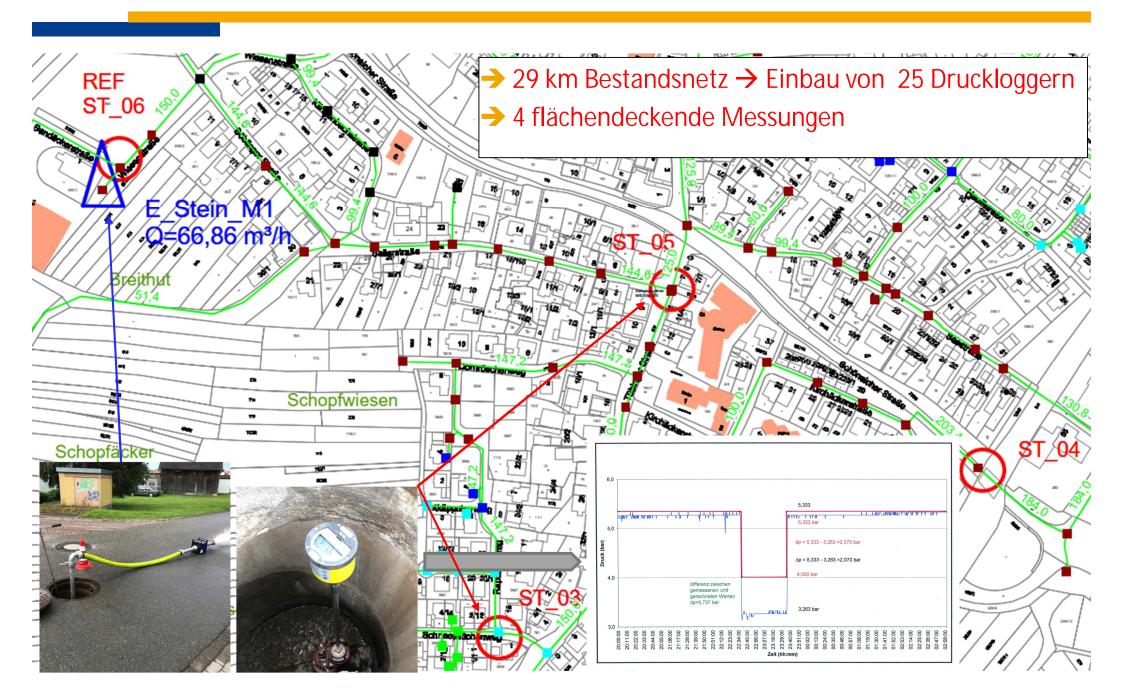






- Netzfehlern, wie geschlossene bzw. teilgeschlossene Schieber, sowie
- unklaren Planwerksangaben (Nennweiten, Verbindungen...)
 Rückkopplung mit Planerstellung/ Rohrnetzplan

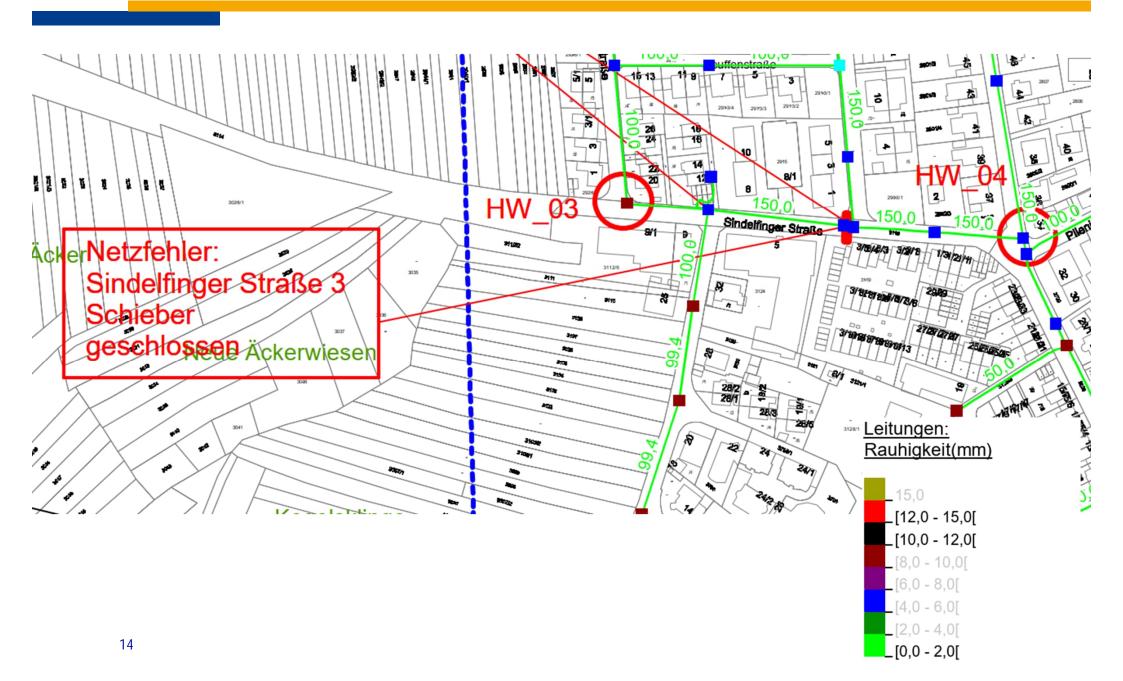




Zustand des Wasserrohrnetzes

- Ergebnisse der Rohrnetzanalyse







	Ergebnisse						
Versorgungsgebiet	Rauheit	geschlosse	ne Schieber	Hydraulische	Planfehler, -änderung		
	[mm]	teil	ganz	Engpässe			
(1)	(2)	(3) (4)		(5)	(6)		
	G	emeinde Steiner	nbronn				
Zone Hohe Wart	0,1 - 5,0	0	1	0	2		
Zone Steinenberg	0,1 - 20,0	0	0	0	1		
Gesamt	0,1 - 20,0	0	1	0	3		

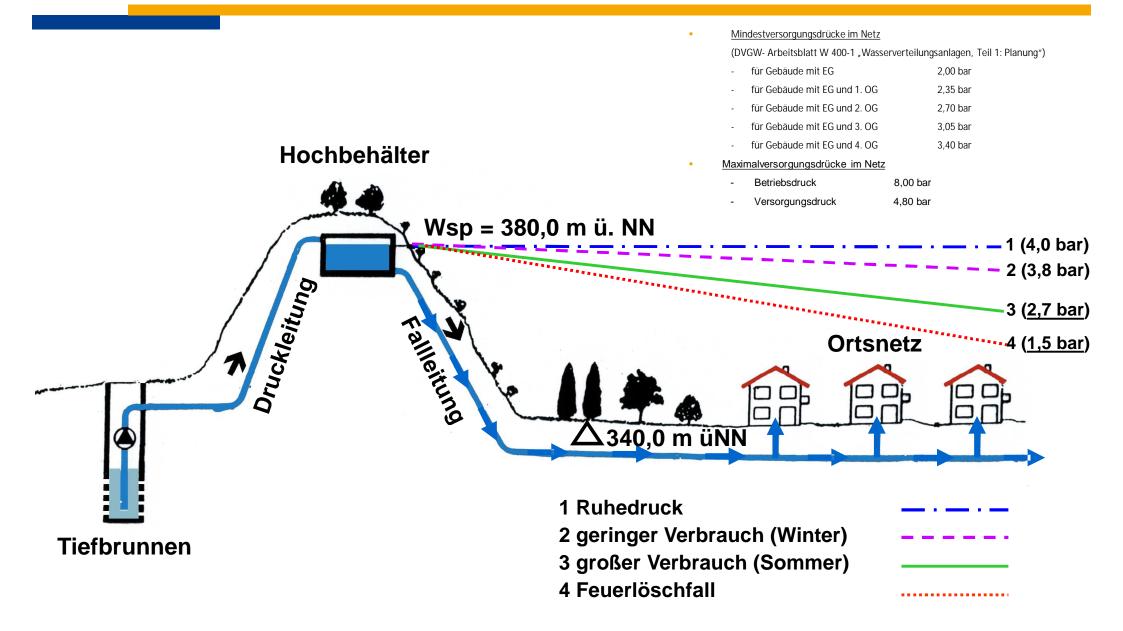
Hydraulisch gesehen befindet sich das Wasserrohrnetz der Gemeinde Steinenbronn in einem <u>sehr guten Zustand!</u>



- Einleitung mit Aufgabenstellung
- Grundlagenermittlung
- Hydraulischer Zustand des Wasserrohrnetzes
 - Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes
- Vorgesehene Maßnahmen mit Kostenannahme

Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes - Schematischer Druckverlauf im Rohrnetz





Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes - Spitzenlastfall, Löschwasser & Stagnation



Versorgungsgebiet/-zone	Bebauung zwischen	Ruhedruck* zwischen	rechnerischer Versorgungsdruck zwischen				
	Im O NINII	[bor]	[bar]				
	[m ü. NN]	[bar]	Q _{dmax}	Q _{hmax}			
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)			
	bestehende	Situation					
Zone Hohe Wart	437,85 - 463,51	2,38 - 4,89	2,30 - 4,81	2,06 - 4,56			
Zone Steinenberg	397,19 - 451,93	2,05 - 7,42	2,04 - 7,38	1,98 - 7,27			
zukünftige Situation							
Zone Hohe Wart	437,85 - 463,51	2,38 - 4,89	2,30 - 4,81	2,02 - 4,52			
Zone Steinenberg	397,19 - 451,93	2,05 - 7,42	2,03 - 7,37	1,96 - 7,24			

- Druckverhältnisse sind nicht überall in Ordnung (geringster Druck im Bereich Rohrer Straße 43 & Steinenbergweg)
- Löschwasserversorgung mit 48 m¾h nicht flächendeckend möglich, in vielen Bereichen auch 96 m¾h möglich → weitergehende Untersuchung erforderlich
- 3. vereinzelt Stagnationsbereiche, vor allem Stichleitungen und Pendelleitungen betroffen

Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes

- Ausfallszenarien



Ausfallszenario 1

→ Überbrückungsdauer ca. 29h

Ausfallszenario 2

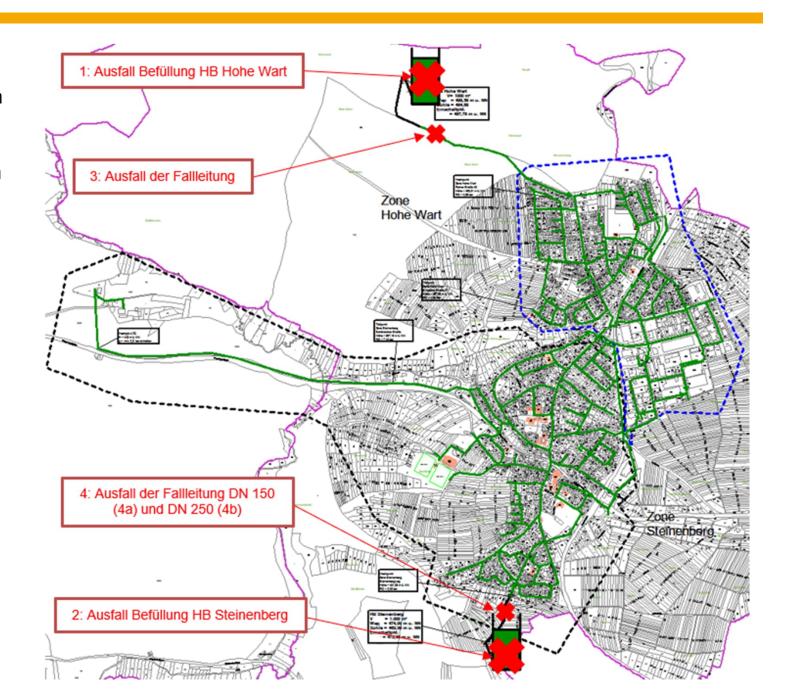
→ Überbrückungsdauer ca. 28h

Ausfallszenario 3

→ Q_{dmax} Drücke 0,7-3,2 bar in Zone Hohe Wart

Ausfallszenario 4

 \rightarrow Q_{dmax} Drücke in Ordnung





Jahr	Versorgungszone	Tages- spit- zen- bedarf Feuer- lösch- reserve Speicher- raumbe- darf Vorhandener Speicher- raum raum			Deckung			
[a]	[-]			[m ^s]			[%]	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	
		HB Hoh	e Wart + F	B Steinenbe	erg			
2012 - 2020	Steinenbronn Gesamt	1.660	0	1.660	2.000	340	120,5%	
2045	Steinenbronn Gesamt	1.847	0	1.847	2.000	153	108,3%	
			HB Hohe	Wart				
2012 - 2020	Zone Hohe Wart	813	200	1.013	1.000	-13	98,7%	
2045	Zone Hohe Wart	865	200	1.065	1.000	-65	93,9%	
	HB Steinenberg							
2012 - 2020	Zone Steinenberg	847	200	1.047	1.000	-47	95,5%	
2045	Zone Steinenberg	982	200	1.182	1.000	-182	84,6%	

→ Speicherdeckung ist sehr gut



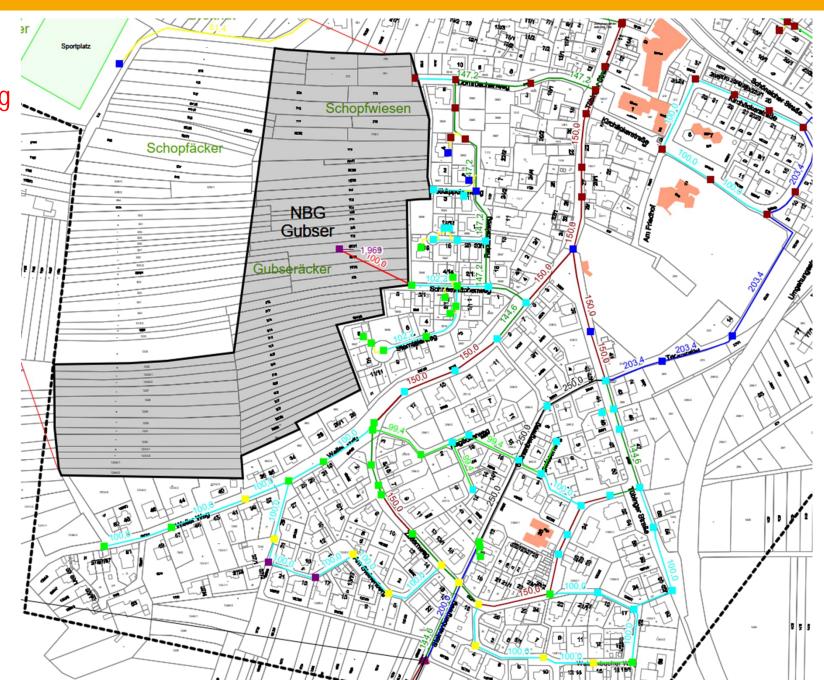
- Einleitung mit Aufgabenstellung
- Grundlagenermittlung
- Hydraulischer Zustand des Wasserrohrnetzes
- Leistungsfähigkeit des Wasserrohrnetzes

Vorgesehene Maßnahmen mit Kostenannahme

Vorgesehene Maßnahmen im Netz – NBG Gubser (Druckerhöhung erforderlich)



Wenn Bebauung
EG mit OG
vorgesehen ist,
dann
Hausdruckerhöhung oder
zentrale
Druckerhöhung
erforderlich





Versorgungsgebiet Steinenbronn

Pos.	Bezeichnung	Menge Einheit	Gesamtpreis EUR
1.	Einbau von Haudruckerhöhungsanlagen im Bereich des Neubaugebiets Gubser.* Alternativ: Schaffung einer druckerhöhten Zone mittels einer Druckerhöhungsanlage (DEA).*	psch.	100.000,00
Vers	orgungsgebiet Steinenbronn - Summe:	netto	100.000,00



Fabian Janotte

Teamleiter Netzmanagement

RBS wave GmbH Standort Weilimdorf Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart

Tel. 0711 18571 - 537 f.janotte@rbs-wave.de







Mindestzahl der erforderlichen Druckmesspunkte in Abhängigkeit von der Netzlänge nach DVGW GW 303-1

Netzlänge	Anzahl der Messpunkte
bis 100 km	20 - 30
100 - 200 km	30 – 50
200 - 400 km	50 – 70
400 - 800 km	70 – 100

Nur die Anzahl der Druckmesspunkte im Rohrnetz beeinflusst die Aussagekraft der Vergleichsmessung.



Löschwasserbereitstellung nach DVGW W 405

Bauliche reine Wohngebiete (WR) Nutzung allgem. Wohngebiete (WA)		Ger	Gewerbegebiete (GE)				
nach § 17 der Baunutzungs- verordnung	(WB) Misch	Vohngebiete gebiete (MI) ete (MD) ^{a)}		Kerngebiete (MK)			
Zahl der Voll- geschosse (N)	N ≤ 3	N > 3	N ≤ 3	N = 1	N > 1	_	
Geschoss- flächenzahl ^{b)} (GFZ)	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1,2	0,3 ≤ GFZ ≤ 0,7	0,7 < GFZ ≤ 1	1 < GFZ ≤ 2,4		
Baumassen- zahl ^{c)} (BMZ)		-	-	-	-	BMZ ≤ 9	
Löschwasserb	edarf					1	
bei unter- schiedlicher Gefahr der Brandaus- breitung ^{e)} :			m³/h	m³/h	m³/h	m³/h	
klein -	48	96	48	96		96	
mittel —	96	96	96	96	1	92	
groß ¬	96	192	96	192	1	92	